

Audi Kundenteam Eastalent Racing übernimmt Tabellenführung in International GT Open

- Österreichisches GT3-Team nach erstem Saisonsieg neuer Spitzenreiter
- Team Speedcar baut Vorsprung in der GT4 European Series mit Audi aus
- Teddy Claret neuer Tabellenführer in TCR Europe im Audi RS 3 LMS

Neuburg a. d. Donau, 8. Juli 2025 – Zur Jahresmitte zeigen sich eine Reihe der Kunden von Audi Sport customer racing in Bestform: Erstmals in diesem Jahr führt ein Fahrerduo im GT3-Sport die International GT Open an, während ein anderes Team seinen Vorsprung im europaweiten GT4-Sport ausbaut. Ein Führungswechsel zwischen zwei Brüdern, die beide auf Audi vertrauen, kennzeichnet die Situation in der TCR Europe. Bei den 24 Stunden von Spa schließlich wurde Audi Sport mit einer Aufnahme in die Hall of Fame geehrt.

Audi R8 LMS GT3

Die Nummer 1 liegt wieder vorn: Am vierten Rennwochenende der **International GT Open** gelang Christopher Haase/Simon Reicher mit der Startnummer 1 der Durchbruch: Nach bislang vier zweiten Plätzen in den Einzelrennen des ersten Halbjahres verbuchte das deutsch-österreichische Fahrerduo auf dem Hungaroring seinen ersten Saisonsieg. Eine Grundlage dafür legte Haase mit der Bestzeit im zweiten Qualifying, die mit 0,543 Sekunden Vorsprung deutlich ausfiel. In sämtlichen 34 Runden des einstündigen Sonntagsrennens lag der Audi R8 LMS an der Spitze und gewann vor den Toren von Budapest am Ende mit 10,580 Sekunden Vorsprung. Haase war der Startfahrer, Reicher übernahm das Cockpit beim Boxenstopp. Das Team aus Oberösterreich hat zur Saisonhalbezeit somit das 300. Rennen dieser europaweit ausgetragenen Serie gewonnen. Der frühere Rennfahrer Jesús Pareja hat den Wettbewerb 1999 ursprünglich als IBER GT ins Leben gerufen. Die Vorjahresmeister Haase/Reicher haben in Ungarn zwei Punkte Rückstand in der Tabelle in einen Vorsprung von vier Zählern verwandelt. Zwei weitere Audi Kundenteams fuhren ebenfalls Pokale ein: Saintéloc Racing erreichte im ersten Rennen mit Michael Blanchemain/Marcus Pæverud Platz drei der Pro-Am-Wertung. Platz zwei in dieser Klasse ging im zweiten Rennen an das Team ISR mit Libor Milota/Filip Salaquarda. Beim zweiten Lauf zur **Thailand Super Series** gelang B-Quik Absolute Racing vor großem Publikum eine überzeugende Leistung. Im ersten Rennen auf dem Straßenkurs von Bangsaen startete Akash Nandy im Audi R8 LMS des Teams von der Pole-Position. Er baute sofort einen Vorsprung auf, was angesichts der Regularien von großer Bedeutung war. Da sein Teamkollege Deng Yi einen FIA-Silver-Fahrerstatus innehat und die Fahrerpaarung erstmals in dieser Rennserie antrat, galt eine verlängerte Boxenstopp-Pflichtzeit von 156 Sekunden. Mit 13 Sekunden Vorsprung übergab Nandy seinen Audi beim Stopp an seinen chinesischen Fahrerkollegen, der zunächst die Führung wahrte, dann aber auf Platz zwei zurückfiel. Kiki Sak Nana und sein deutscher Teamkollege Dieter Schmidtmann steuerten einen zweiten Audi R8 LMS von B-Quik Absolute Racing zum Sieg in der Amateurwertung. Im zweiten Rennen war Deng Yi der Startfahrer, der von Platz zwei ins Rennen ging. Neben der Pflicht-Boxenstoppzeit und einer zusätzlichen Zeit wegen des

Vortageserfolges erhielt Deng noch eine Fünf-Sekunden-Strafe wegen Überfahrens einer Markierung in der Boxeneinfahrt. Akash Nandy übernahm den Audi beim Boxenstopp und kehrte als Fünfter auf die Strecke zurück. In sehenswerten Zweikämpfen verbesserte sich der Thailänder bis auf die zweite Position, als der Führende verunfallte und eine Safety-Car-Phase auslöste. Anschließend baute Nandy bis zur Ziellinie einen Vorsprung von 11,998 Sekunden auf, sodass der Erfolg trotz der Fünf-Sekunden-Strafe besiegelt war. Bei den **24 Stunden von Spa** war Saintéloc Racing das erfolgreichste von drei Audi Kundenteams. Mit 74 GT3-Sportwagen war der Langstreckenklassiker in den Ardennen in diesem Jahr nochmals stärker besetzt als in den Vorjahren. Davon entfielen 16 Fahrermannschaften auf die Klassenwertung Silver-Cup. Wyatt Brichacek/Lorenzo Donniacuo/Ivan Klymenko/Lorens Lecertua pilotierten ihren Audi R8 LMS auf die zweite Position in dieser Kategorie sowie Gesamtrang 18 des Rennens. Dem Belgier Donniacuo gelang dabei die schnellste Rennrunde seiner Klasse. Lecertua und Klymenko teilen sich nach diesem Podiumserfolg Tabellenrang drei in der Silver-Klasse im GT World Challenge Europe powered by AWS Endurance Cup. Zudem sind sie Zweite der entsprechenden Wertung, die Sprint und Langstrecke zusammenfasst. Im Bronze-Cup des Rennens, mit 19 Teilnehmern die zweitstärkste Klasse im Feld, gab es weiteren Grund zur Freude im Team von Sébastien Chetail. Paul Evrard/Reece Gold/Gilles Magnus/Benjamin Ricci standen nach 546 Runden im Audi R8 LMS als Dritte auf dem Podium dieser Wertung. Audi Sport wurde beim größten GT3-Rennen der Welt mit 128.000 Zuschauern ebenfalls eine Ehre zuteil. Aus Anlass des 100-jährigen Geburtstages initiierte die Veranstaltung im Vorjahr eine Hall of Fame. In diesem Jahr würdigten die Verantwortlichen die historischen Leistungen von Audi Sport. Erstmals stand 1972 ein Auto mit den vier Ringen am Start des Langstreckenrennens, 1995 belegte ein Audi 80 quattro den vierten Platz. Seit 2009 ist der Audi R8 LMS dabei und feierte 2011, 2012, 2014 und 2017 den Gesamtsieg. Insgesamt 14 Fahrermannschaften gelang dabei seit 2011 der Sprung auf das Podium der Gesamtwertung. Einen Klassensieg bei einem Langstreckenrennen verbuchte Audi Sport customer racing bei den 12 Stunden von Paul Ricard. Continental Racing by Simpson Motorsport gewann beim vierten Lauf zur **24H Series European Series** die Amateurwertung. Das Fahrertrio David Pogosian/Andrey Solukovtsev/Vasily Vladykin hatte in seiner Klasse im Audi R8 LMS eine Runde Vorsprung und belegte Gesamtrang vier. In der **Spezial Tourenwagen Trophy** gelang dem Audi R8 LMS der erste Saisonsieg. Am zweiten Rennwochenende auf dem Nürburgring war Stefan Wieninger von der Pole-Position ins zweite Rennen gestartet. Nach 19 Runden hatte der Privatfahrer von Land-Motorsport 3,2 Sekunden Vorsprung auf den Mercedes-AMG von Kenneth Heyer. Platz drei ging an Alexander Kroker/Pierre Lemmerz in einem weiteren Audi von Land-Motorsport. Im ersten Rennen war Wieninger Zweiter vor Thomas Westarp im Audi R8 LMS von CCS Racing, nachdem er durch einen Dreher zurückgefallen war und anschließend eine Aufholjagd mit schnellster Rennrunde hingelegt hatte.

Audi R8 LMS GT4

Vorsprung ausgebaut: Das Team Speedcar setzt sich zur Saisonhalbzeit der **GT4 European Series powered by Rafa Racing Club** an der Tabellenspitze ab. Beim dritten Lauf in Spa vergrößerten Robert Consani/Benjamin Lariche in ihrem Audi R8 LMS den Vorsprung in der Silver-Wertung um 27 auf 40 Punkte. Im Feld der 20 Fahrerpaarungen gelang ihren Teamkollegen Gregory Guilvert/Paul Petit in der Tabelle eine Verbesserung auf Platz sechs. Den beiden Franzosen war

im ersten Rennen mit dem Audi R8 LMS von Startposition fünf der erste Saisonsieg gelungen. Zwei Überholmanöver in der ersten Runde, ein später Boxenstopp, eine schnelle In-Lap von Guilvert zum Boxenstopp und ein rascher Fahrerwechsel auf Petit waren entscheidend für den Erfolg. Consani/Lariche waren ihrerseits von der elften Position gestartet und komplettierten am Ende einen Doppelsieg. Damit setzte das Team von Pascal Destembert eine schöne Serie fort: Bei allen drei Veranstaltungen in dieser Saison ging jeweils ein Rennsieg an die Mannschaft aus Südfrankreich. Im zweiten Rennen glänzten Consani/Lariche mit einer Aufholjagd von Position 15, die sie als Dritte in einem Feld von 43 Teilnehmern erneut aufs Podium brachte. Speedcar hat zur Saisonmitte als bestes von 15 Teams aktuell 47 Punkte Vorsprung im Silver Cup. In der Amateurwertung der Rennserie gelang Bernd Schaible/Tobias Erdmann ein Achtungserfolg. Das deutsche Fahrerduo steuerte den Audi R8 LMS GT4 von Seyffarth Motorsport im ersten Rennen auf Platz zwei seiner Klasse. Beim zweiten Lauf zur **Spezial Tourenwagen Trophy** erzielte der Audi R8 LMS GT4 einen Doppelsieg in seiner Klasse. Jürgen Hemker vom Team Up2Race brachte sein Auto im ersten Rennen vor dem baugleichen Modell von Sandra Pawlowitz aus dem Team Land-Motorsport ins Ziel. Im zweiten Rennen war Hemker Zweiter vor Pawlowitz. Beim zweiten Lauf zum **SRO GT Cup** war Chuang Chi Shun bester Fahrer eines Audi R8 LMS. Auf dem Kurs von Pingtan hatte sich der Amateurpilot als Sechster für das erste Rennen qualifiziert. Er verbesserte sich nach einem harten Kampf mit vielen Führungswechseln in seiner Klasse bis auf Rang drei und gewann die Amateurwertung vor 16 weiteren Teilnehmern. Im zweiten Rennen wiederholte der Fahrer von Level Motorsports seine Leistungen, lieferte sich mit einem Porsche mehrere Führungswechsel in der Am-Wertung und war als bester Amateur erneut Dritter der Gesamtwertung.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Überraschungssieg in TCR Europe: Zu Beginn der zweiten Saisonhälfte der **TCR Europe** mussten die Kundenteams von Audi mit erschwerten Bedingungen klarkommen. Die enge Streckenführung in Misano, die andere Rennwagenkonzepte favorisiert, erwies sich als deutliche Bürde. Nur einem von sechs Audi gelang der Sprung ins zweite Qualifying der besten zwölf Teilnehmer: Teddy Clairet beendete das Zeittraining als Zehnter und kam auch im ersten Rennen nicht über diese Position hinaus. Das zweite Rennen begann er jedoch wegen der im Reglement definierten umgekehrten Startaufstellung von der Pole-Position. Mit sieben Zehntelsekunden Vorsprung gelang dem Franzosen bei Außentemperaturen von rund 30 Grad Celsius sein zweiter Saisonsieg nach dem Erfolg in Spa. Clairet verteidigte seinen Platz gegen Cupra-Pilot Eric Gené, der auf dem engen Kurs keine Möglichkeiten zum Überholen fand. Damit zog Teddy Clairet in der Tabelle an seinem Bruder Jimmy als zuvor Führendem vorbei und hat nun 14 Zähler Vorsprung. Das Team Clairet Sport hat seinerseits als beste von zwölf Mannschaften 25 Punkte Vorsprung in der Teamwertung. In der Diamond-Klasse gingen beide Rennsiege an Audi Privatfahrer Sandro Pelatti von PMA Motorsport. Ebenfalls in Misano gastierte die **Coppa Italia Turismo**. Die Kunden von Audi verbuchten mit dem RS 3 LMS am dritten Rennwochenende dieser Serie nicht weniger als neun Podiumsplätze. Yuri Briigliadori gewann im ersten Rennen in Misano die Division 1 für BF Motorsport, Koray Kamiloglu kam für das Erven Maden H2K Racing Team 2,8 Sekunden dahinter als Zweiter ins Ziel. Im zweiten Rennen setzte sich erneut BF Motorsport durch, diesmal allerdings mit Fulvio Ferri. Kamiloglu erzielte Rang drei. In der Division 2 gewann Giacomo Orioli für Planet Motorsport beide Rennen in einem Audi RS 3 LMS mit DSG-Getriebe. Sein

Teamkollege Tiziano Bergamasco sowie Temel Camlidag von BF Motorsport komplettierten dabei im ersten Sprint einen Dreifachsieg des Audi RS 3 LMS. Im zweiten Rennen erreichte Bergamasco den dritten Rang. Das Goroyan Racing Team by sharky-racing erzielte zwei Siege auf dem Nürburgring. Die erstmals ausgetragene Veranstaltung **NLS Light der Nürburgring Langstrecken-Serie** außerhalb der regulären Meisterschaftstermine lockte 53 Fahrermannschaften in die Eifel. In der Klasse SP3T setzte sich das Audi Kundenteam mit Dr. Stefan Lohn/René Steiger/Sascha Siegert im Audi RS 3 LMS durch. In der Klasse TCR gelang der Mannschaft ein zweiter Sieg: Danny Brink/Roman Mavlanov/Oleg Kvitka gewannen ihre Wertung nach vier Rennstunden ebenfalls in einem Audi RS 3 LMS. In der **Belcar Endurance Championship** feierte VP-Racing seinen dritten Klassensieg im dritten Rennen. Auf dem Kurs von Spa setzten sich Olivier Bertels/Nick van Pelt im Audi RS 3 LMS in der Supersport-Kategorie mit zwei Runden Vorsprung durch. Beim dritten Lauf der **TCR China** feierten die Kunden von Audi mehrere Podiumsplätze. Auf dem Kurs von Zhejiang war Lai Jingwen im Audi RS 3 LMS des 326 Racing Team im ersten Championship-Sprint zweitbesten Amateurpilot vor Fu Bin im Audi von Jiren Motorsport. Das zweite Rennen beendete Lai Jingwen erneut als zweitbesten Amateur. In der Challenge-Kategorie gewann Zhang Qianshang das erste Rennen im Audi von RevX Racing vor Liu Zichen im Audi des 326 Racing Team. Den zweiten Wettbewerb entschied Liu Zichen vor Zhang Qianshang für sich. Zhang hat in der Tabelle nun sechs Punkte Vorsprung vor Liu. Beim vierten Lauf zur **Super Taikyu Series** gelang dem Audi Team Show Apex ein Podiumsergebnis. Der Audi RS 3 LMS von Genki Nishimura/Ryosuke Kagami/Takahiro Kimura/Shigetomo Shimono belegte nach vier Rennstunden auf dem Kurs von Sugo die dritte Position in der TCR-Wertung.

Termine der nächsten Wochen

- 11.-13.07. Mugello (I), 2. Lauf Campionato Italiano GT Sprint
- 11.-13.07. Nürburgring (D), 3. Lauf ADAC GT Masters
- 11.-13.07. Canadian Tire Motorsport Park (CDN), 6. Lauf IMSA Michelin Pilot Challenge
- 11.-13.07. Fuji (J), 4. Lauf GT World Challenge Asia
- 12.-13.07. Red Bull Ring (A), 3. Lauf Spezial Tourenwagen Trophy
- 18.-20.07. Virginia (USA), 5. Lauf GT America
- 18.-20.07. Misano (I), 3. Lauf GT World Challenge Europe Sprint Cup
- 18.-20.07. Misano (I), 4. Lauf GT4 European Series powered by Rafa Racing Club
- 18.-20.07. Le Castellet (F), 5. Lauf International GT Open

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 173 939 3522

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2024 hat der Audi Konzern rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €64,5 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €3,9 Mrd. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten weltweit mehr als 88.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 55.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vernetzter Premiummobilität konsequent fort.
